

Jahres- u. Finanzbericht LiScha Himalaya e.V. - 2013

Unsere Ziele

Wir von LiScha Himalaya e.V. haben uns als Ziel gesetzt, Menschen eine Stimme zu geben, die in dieser Welt wenig Beachtung finden.

Die Ureinwohner Nepals – die Chepang – sind Menschen, die aus ihrer angestammten Region und Lebensform vertrieben, nun vergessen mit den Folgen der Entwurzelung und Armut kämpfen. Unser Ziel ist es, diesen Menschen, besonders den Mädchen und Frauen, Hilfen an die Hand zu geben, selbstständig und in Würde ihren Weg aus Armut, Analphabetismus und Chancenlosigkeit zu finden. Sie sollen gewachsen, gestärkt und selbstbewusst für ihre Rechte eintreten können. In Armut wird man geboren, aber es ist kein unveränderliches Schicksal!

Unsere Schwerpunkte

- Verbesserung der Bildungssituation für Kinder und Erwachsene
- Schaffung von Einkommensquellen für besonders benachteiligte Familien, insbesondere Frauen
- Stärkung der einzelnen Familien, Stärkung der Region
- Verbesserung der medizinischen Situation
- Stärkung der Frauen
- Wahrung der eigenen Kultur und Traditionen
- Schaffung eines Umweltbewusstseins und Maßnahmen zum Wiederaufbau bereits zerstörter Natur
- Stärkung der Eigenverantwortung

Unsere Partnerverein in Nepal

Um vor Ort in Nepal arbeiten zu können, wurde parallel zu „LiScha Himalaya e.V.“ auch der nepalesische Partnerverein „Unity for Sustainable Development Nepal“ gegründet. Der Verein besteht, wie in Deutschland auch üblich, aus 7 Gründungsmitgliedern, die alle ehrenamtlich arbeiten. Der Verein „USD Nepal“ hat einen angestellten Mitarbeiter: Anil Paudel, der unsere gemeinsamen Projekte vor Ort betreut und über LiScha Himalaya e.V. finanziert wird. Zwischen „LiScha Himalaya e.V.“ und „USD Nepal“ besteht ein Kooperationsvertrag, indem wir uns als deutscher Verein für die Finanzierung der Projekte verpflichten. „USD Nepal“ ist in Zusammenarbeit mit „LiScha Himalaya e.V.“ für die kontinuierliche Umsetzung der Projekte verantwortlich.

Unsere Projekte

1. Projekt: Schulpatenschaft für Mädchen

In einem Entwicklungsland wie Nepal ist Perspektivlosigkeit, Diskriminierung und lebenslange Armut allgegenwärtig. Dies hat besonders für die Mädchen weitreichende Folgen. Ihnen bleibt meist eine elementare Schulbildung versagt. Mit der Vergabe von Direkt-Patenschaften ermöglichen wir diesen Mädchen eine Schulausbildung und somit eine hoffnungsvollere Zukunft und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben.

Die Patenschaften schaffen vielversprechende Perspektiven für die Patenmädchen und helfen dabei nicht nur dem Mädchen, sondern einer ganzen Familie und weiterführend dem gesamten Umfeld - einer der wichtigsten Schritte in Nepal, um die Menschen nachhaltig zu unterstützen und ihnen beim Aufbau einer gerechteren und sozialeren Gesellschaft zu helfen. Die Patenschaft ist zusätzlich verbunden mit einer medizinischen Grundversorgung (Notfallbehandlungen für die Patenmädchen selbst und enge Familienangehörige).

Im Jahr 2013 haben wir mit diesem Projekt **143 Mädchen** unterstützen können.

Wir haben dabei folgende Kosten übernommen:

- alle anfallenden Schulgebühren
- die für Nepal typischen Schuluniformen (Bluse, Rock, Hose, Pullover) 1 mal jährlich
- Schuhe 2 mal jährlich
- Schultaschen
- Alltagsbekleidung: Kleid u. Hose (Kurta Suruwal) 2mal jährlich (Sommer/Winter)
- Schulmaterialien (Schulbücher, Schreibutensilien...)
- Medizin-Not-Fond (für Notfälle: Arztbesuche, Medikamente und kleine OPs)
- Finanzierung zusätzlicher Lehrer
- Bildung und finanzielle Unterstützung des „Schulclubs“

Schuluntersuchungen

Dass den Kindern der Zugang zu Bildung ermöglicht wird, ist uns sehr wichtig und wird in den Gesprächen mit den Familien vor Ort immer wieder thematisiert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist aber neben der Bildung der gesundheitliche Zustand der Schüler.

Um uns einen Überblick über den Allgemeinzustand aller Schüler/-innen unserer vier betreuten Schulen bilden zu können, haben wir uns auch weiterhin für regelmäßige Schuluntersuchungen entschieden. Zwei Mal jährlich wird ein Ärzteteam die Schüler/-innen untersuchen und bei Bedarf behandeln. Uns ist es wichtig durch eine Regelmäßigkeit die Kinder besser betreuen und die medizinische Hilfe genauer abstimmen zu können.

Viele der Schüler/-innen leiden unter den Folgen einer Unter- und Mangelernährung sowie unter Darmparasiten insbesondere Wurmbefall. Dies ist hier nicht nur ein Zeichen der Armut, sondern auch der fehlenden Aufklärung.

Um diese Situation längerfristig zu verbessern, ermöglichen wir den Familien Trainings, in denen sie Informationen über eine gesündere Ernährung erhalten und Hilfestellungen, dies umzusetzen. Auch in den Schulalltag integrieren wir das Thema Hygieneaufklärung und die Schüler/-innen erhalten regelmäßig eine Antiwurmkur.

Die Kosten für die regelmäßigen Schuluntersuchungen werden entsprechend unserer Projektbeschreibung „Schulpatenschaft für Mädchen“ aus den Spendeneingängen für dieses Projekt finanziert (Medizin-Fond).

Im Juli fand die erste Schuluntersuchung des Jahres 2013 an den von uns betreuten Schulen statt. Die Gesamtkosten für die Juli-Schuluntersuchung beliefen sich auf **1.682 €**.

Die zweite Schuluntersuchung, an allen von uns betreuten Schulen, fand im Dezember 2013 statt. Die Gesamtkosten für die Dezember-Schuluntersuchung beliefen sich auf **2.039 €**.

Behandlungskosten von Patenmädchen und deren Familienangehörigen

LiScha übernahm im September zwei Nieren-Operationen und sämtliche zusätzlichen Kosten für Anish Chepang. Da Anish Chepang ein Bruder von Arunima, einem Mädchen unseres Projektes „Schulpatenschaft für Mädchen“, ist, werden die Kosten der Behandlungen entsprechend unserer Projektbeschreibung „Schulpatenschaft für Mädchen“ aus den Spendeneingängen für dieses Projekt finanziert.

Die Gesamtkosten für die Behandlung von Anish beliefen sich auf **1.860 €**.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 70 % dem Projekt „Schulpatenschaft für Mädchen“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2013 für Projekt „Schulpatenschaft für Mädchen“: 29.029 €.

2. Projekt: Schulbau - „Ein Stein für eine neue Schule“

Im Vereinsjahr 2013 konnte das Projekt: Schulbau abgeschlossen werden.

Die Eröffnung und Übergabe des Schulgebäudes fand am 30.10.2013 in einer feierlichen Veranstaltung mit ca. 900 Gästen (Schüler, Eltern, Dorfbewohner, „Offiziellen“, Sponsoren, ...) statt.

Das Projekt wurde im Zuge der Bauumsetzung modifiziert und dabei erweitert.

So wurden zum Eröffnungstermin sieben neue Klassenräume, eine Schulbibliothek und ein Lehrerzimmer fertig gestellt. Zwei weitere vorhandene Räume wurden durch Bau- u. Renovierungsmaßnahmen aufgewertet.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 5 % dem Projekt „Schulbau“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2013 für Projekt „Schulbau“: 25.371 €

2.1 Schulgebäude-Renovierung

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 2 % dem Projekt „Schulgebäude-Renovierung“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2013: 3.332 €

2.2 Schulbibliothek

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 3 % dem Projekt „Schulbibliothek“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2013: 1.360 €

3. Projekt: „Verschenke einen Bienenkorb“ / Einkommenssicherung

Die in unserer Projektregion lebenden „Chepang“ sind eine der ärmsten Volksgruppen Nepals. Für sie ist das Überleben ein täglicher Kampf. Bienenzucht stellt hier eine der wenigen Möglichkeiten dar, etwas für den Lebensunterhalt einer Familie zu erwirtschaften. Aufgrund ihrer Armut fehlt es den meisten jedoch am Startkapital. Mit der Finanzierung eines Bienenkorbes unterstützen wir die Familien dabei, sich eine eigene Einnahmequelle aufzubauen.

Im März fand eine weitere 3-tägige Schulung „Imkertraining“ statt. Anschließend wurden die Bienenkörbe mit Bienenvolk und die notwendigen Hilfsmittel an weitere 40 Familien vergeben.

Den Transport übernahmen die begünstigten Familien eigenständig.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 2 % dem Projekt „Verschenke einen Bienenkorb / Einkommenssicherung“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2013 für Projekt Bienenkorb/Einkommenssicherung: 5.623 €

4. Projekt: Medizin-Hilfe-direkt

Die Menschen in unserer entlegenen Projektregion haben so gut wie keinen Zugang zu medizinischer Versorgung und Bildungsangeboten. Sie verfügen somit auch über wenig Wissen im Bereich Hygienemaßnahmen und Gesundheitsvorsorge. Den meisten von ihnen fehlt das nötige Geld für die medizinische Behandlung. Die Wege zum nächsten Arzt sind sehr weit und strapaziös, so ist z.B. die nächste Gesundheitsstation über 5 Stunden Fußmarsch entfernt. Mit diesem Projekt können wir akuten Gesundheitsproblemen sofort begegnen. Zudem werden wir langfristig Strukturen aufbauen, die den Menschen die oft überlebenswichtige Medizin schnell zukommen lässt.

Wir haben dabei folgende Aktionen gestartet und die Kosten übernommen:

Kleinere medizinische Fälle und kleine Wunden wurden von uns direkt vor Ort versorgt.

Krankentransport u. Behandlung

Neben kleineren Behandlungen für mehrere Patienten fallen in diesem Jahr besonders die Operationen und Behandlungskosten für zwei schwerwiegende Fälle ins Gewicht.

So wurde im April 2013 die Herzoperation und sämtliche zusätzlichen Kosten für Yacub Chepang und im September zwei Nieren-Operationen und sämtliche zusätzlichen Kosten für Anish Chepang übernommen. Da Anish Chepang ein Bruder von Arunima, einem Mädchen unseres Projektes „Schulpatenschaft für Mädchen“, ist, werden die Kosten der Behandlungen entsprechend unserer Projektbeschreibung „Schulpatenschaft für Mädchen“ aus den Spendeneingängen für dieses Projekt finanziert (siehe 1. Projekt: Schulpatenschaft für Mädchen).

Die Kosten für Krankentransport u. Behandlung beliefen sich auf **2.634 €**.

Ausstattung einer Gesundheitsstation

Wir unterstützen die Ausstattung einer kleinen Gesundheitsstation mit essentiellen Equipment. Besonderer Fokus liegt dabei auf Materialien der Schwangeren- und Neugeborenen-Versorgung.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf **563 €**.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 5 % dem Projekt „Medizin-Hilfe-direkt“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2013 für Projekt „Medizin-Hilfe-direkt“: 4.211 €

5. Projekt: Schulspeisung

Die regelmäßig stattfindenden Schuluntersuchungen haben gezeigt, dass die meisten Kinder unserer Projektregion unter- und mangelernährt sind. Gemeinsam mit Kinderärzten haben wir von LiScha und USD Nepal nach Lösungen gesucht, um diese Situation zu verbessern. So wurde das neue Projekt "Schulspeisung für alle Kinder" von uns ins Leben gerufen.

Ein vergleichsweise geringer Betrag von **2,50 €** ermöglicht einem Kind unserer Projektregion eine vollwertige Tagesmahlzeit **für einen ganzen Monat**.

Mit der Umsetzung dieses Projektes haben wir an zwei unserer kleineren Schulen begonnen, d.h. 200 Kinder erhalten seit Juni 2013 täglich eine warme, vollwertige Mahlzeit.

Dafür wurden Küchenutensilien angeschafft, jeweils ein Koch eingestellt und die benötigten Lebensmittel werden finanziert.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 5 % dem Projekt „Schulspeisung“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2013 für Projekt Schulspeisung: 5.582 €

6. Projekt: Kindergarten in Silinge

Ein weiteres Herzensprojekt konnten wir nun verwirklichen!

Am 30.10.2013 haben wir im Zuge der Schuleröffnung den ersten Kindergarten in Silinge eröffnet.

Die 35 angemeldeten Kinder können einen wunderschönen Raum mit Teppich, Kuschkissen, viel Spielzeug und einer komplett ausgestatteten Küche genießen. Eine ausgebildete Kindergärtnerin und eine Assistentin betreuen die Kinder an sechs Tagen in der Woche und eine Köchin zaubert den Kleinen jeden Tag eine warme Mahlzeit.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 5 % dem Projekt „Kindergarten“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2013 für Projekt Kindergarten in Silinge: 3.280 €

7. Projekt: Schneiderinnen-Ausbildung

Getreu unserem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe" wurde das Projekt „Schneiderinnen-Ausbildung“ gestartet, um besonders den Frauen eine Einkommensmöglichkeit und damit Perspektive zu schaffen.

Dafür wurden 15 mechanische Nähmaschinen für Trainingszwecke angeschafft, sowie eine Trainerin für das 4-monatige Training beschäftigt.

Das Projekt wurde unerwartet gut angenommen: es gab über 100 Anmeldungen. Daraufhin wurden und wird das Training in zwei parallelen Kursen (vormittags u. nachmittags) angeboten und so 65 Frauen ausgebildet. 40 weitere Frauen warten auf den nächsten Kurs.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 3 % dem Projekt „Schneiderinnen-Ausbildung“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2013 für Projekt Schneiderinnen-Ausbildung: 2.777 €

Im Vereinsjahr 2013 konnte LiScha Himalaya e.V. einen **Gesamt-Spendeneingang** von **108.207 €** verzeichnen.

Die Gesamtausgaben für Projekte (**Projektkosten**) belaufen sich auf **80.565 €**.

Hinzu kommen **Verwaltungskosten** in Höhe von **3.328 €**. Die Verwaltungskosten wurden in vollem Umfang durch die Mitgliedsbeiträge abgedeckt.

Damit belaufen sich die **Gesamtausgaben** auf **83.893 €**.

Der **Überschuss 2013** beträgt **24.314 €**.

Übersicht Einnahmen und Ausgaben 2013

Einnahmen/Spenden:

Projekt: Schulpatenschaft	30.755 €	
Projekt: Schulbau	11.208 €	
Projekt: Schulspeisung	1.290 €	
Projekt: Bienenkorb	3.665 €	
Projekt: Medizin-Hilfe direkt	19.762 €	
Allg. Spenden	35.133 €	101.813 €
Mitgliedsbeiträge - Fördermitglieder	1.804 €	
Mitgliedsbeiträge - Aktive Mitglieder	4.590 €	6.394 €
Gesamteinnahmen 2013	108.207 €	

Ausgaben:

Projektkosten

Schulpatenschaft	-29.029 €	
Schulbau	-25.371 €	
Schulgebäude-Renovierung	-3.332 €	
Schulbibliothek	-1.360 €	
Schulspeisung	-5.582 €	
Bienenkorb	-5.623 €	
Medizin-Hilfe direkt	-4.211 €	
Kindergarten	-3.280 €	
Schneiderinnen-Ausbildung	-2.777 €	-80.565 €
<u>Verwaltungskosten</u> ¹	-3.328 €	
Gesamtausgaben 2013	-83.893 €	

Überschuss 2013

24.314 €

¹ Verwaltungsausgaben *

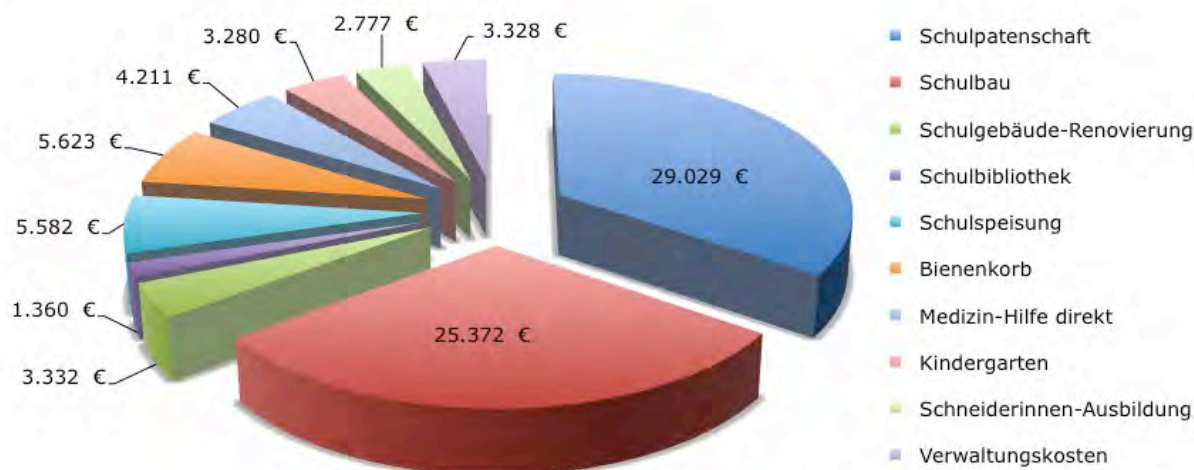
Krankenversicherung (AG-Anteil)	1.573 €	
Büromaterial Deutschland	1.018 €	
Werbematerial (LiScha-Kalender, Flyer)	634 €	
Webhosting (Homepage)	103 €	3.328 €

Anteil der Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben: **3,97 %**

* Die prozentuale Angabe der Verwaltungskosten bezieht sich hierbei auf den Anteil an den Gesamtausgaben 2013. Die Aufstellung enthält auch Kosten des Jahres 2012, die erst in 2013 buchbar waren. Auf der anderen Seite sind einige Kosten des betrachteten Geschäftsjahres 2013 erst in 2014 buchbar und sind deshalb hier noch nicht aufgeführt.

Die Verwaltungsausgaben wurden in vollem Umfang durch die Mitgliedsbeiträge abgedeckt.

Ausgaben 2013



Vermögensaufstellung zum 31.12.2013

Bankguthaben zum 31.12.2012		
USD	11.914 €	
LiScha	24.873 €	36.787 €
Überschuss 2013		24.314 €
Bankguthaben zum 31.12.2013		
USD	19.351 €	
LiScha	41.750 €	61.101 €

Fassung vom 15.10.2018